

Der TSV Seckmauern setzt auf Konsolidierung und sportlichen Neustart

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Am 29. 05.2026 um 19 Uhr eröffnete der 1. Vorsitzende Ernst-Dieter Walther vor gut 40 Besucherinnen und Besuchern die Jahreshauptversammlung des TSV Seckmauern im Sportheim. Die Einberufung erfolgte ordnungsgemäß; die Versammlung war beschlussfähig.

2. Gedenken der Verstorbenen

Zu Beginn gedachte die Versammlung der im vergangenen Jahr verstorbenen vier Mitglieder mit einer Schweigeminute (Namen am Ende des Berichts).

3. Berichte des 1. Vorsitzenden über das letzte Geschäftsjahr (Ernst-Dieter Walther)

Mitglieder

Der TSV verzeichnet zum Tag der Versammlung 581 Mitglieder (Vorjahr 574). Unter den Mitgliedern sind 108 Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Der leichte Zuwachs bestätigt die breite Basis des Vereins und die Attraktivität der Angebote im Nachwuchs- und Breitensport.

Veranstaltungen 2025/26

- Dorffest mit Entenrennen: 14.05.2025
- Aufstiegsfeier 1. Mannschaft: 11.07.2025
- Wochenturnier: 14.–20.07.2025
- Kirchweih: 31.08.2025
- Weihnachtsfeier: 20.12.2025
- Glühweinfest: 26.12.2025
- Faschingsumzug: 02.03.2026

Generell ist man mit dem Gelingen und den Umsätzen der Veranstaltungen sehr zufrieden. Haupteinnahmequelle des Vereins bleiben weiterhin das Wochenturnier, der Faschingsumzug und die Kirchweih. Das Glühweinfest richten die Aktiven aus, der Gewinn verbleibt bei ihnen. Das Entenrennen ist inzwischen Teil des regelmäßig stattfindenden Dorffestes geworden.

Infrastruktur und Sicherheit: Am Eingang des Sportgeländes wurde ein elektronisches Schließsystem installiert. Aktuell besteht noch die Möglichkeit, das Tor von innen manuell zu öffnen; eine bauliche Nachbesserung (zusätzliche Abdeckung/Blech) ist vorgesehen. Ziel ist, den Zugang ausschließlich für berechtigte Personen mit Chip zu ermöglichen und damit die Sicherheit dauerhaft zu erhöhen.

Kabinentrakt und Technik: Im Kabinentrakt wurden mehrere Restarbeiten umgesetzt. Dazu zählt die Einrichtung eines stabilen WLAN, die Anbringung einheitlicher Türbeschilderungen sowie die fachgerechte Verlegung der Stromverteiler – damit wurden frühere Provisorien beseitigt und die Betriebssicherheit verbessert.

Ausstattung für Veranstaltungen – Gläserspülmaschine: Über den Vereinsring konnte eine professionelle Gläserspülmaschine beschafft werden (Gesamtkosten ca. 18.000 Euro). Grundlage dazu waren Beiträge der ortsansässigen Vereine inkl. einer 80%igen Förderung aus einem Regionalbudget des Odenwaldkreises. Der TSV beteiligte sich dafür mit Erlösen aus den Entenrennen der vergangenen Jahre. In der aktuellen Finanzlage wäre die Einzelanschaffung durch den TSV nicht möglich gewesen. Die Maschine wird vom TSV verwaltet; eine überörtliche Nutzung durch Vereine der Großgemeinde ist ausdrücklich vorgesehen.

Notfallvorsorge – Defibrillator: Ein automatisierter externer Defibrillator (AED) wurde über die Verdopplungsaktion der Volksbank finanziert. Rund 30 Spender beteiligten sich; die Bank verdoppelte die Beträge. Für Wartung und den regelmäßigen Austausch der Elektroden-Pads fallen jährlich etwa 85 Euro an. Der Verein unterstrich die Bedeutung dieser Investition, auch wenn der Einsatz hoffentlich nie erforderlich wird.

Freizeitangebot – Dartautomat: Ein neuer Dartautomat ersetzt das defekte Altgerät. Die Finanzierung erfolgte aus einem vorhandenen Guthaben (1.800 Euro) sowie durch privates Vorstrecken, das über die laufende Nutzung refinanziert wird.

Bandenwerbung – neues Konzept für Ertrag und Erscheinungsbild

Ausgangslage: Zuvor ließen Unternehmen ihre Werbebanden in eigener Regie fertigen; der TSV erhielt im Gegenzug vergleichsweise niedrige Jahresmieten (historisch: 75 Euro). Nach Jahren zeigte sich ein uneinheitliches und teils verwittertes Gesamtbild rund ums Spielfeld, bei gleichzeitig geringen Vereinserlösen.

Neues Modell: Herstellung, Eigentum, Pflege und ggf. Erneuerung der Banden liegen künftig beim TSV. Partner ist die Agentur DEXA, welche Produktion und Gestaltung übernimmt (Layout-Pauschale: 150 Euro je Motiv). DEXA gibt sieben Jahre Farbechtheit an. Die Jahresmieten wurden marktgerecht angepasst. Die Kalkulation sieht vor, dass die erste Jahresmiete im Wesentlichen die Anschaffung deckt; ab dem zweiten Jahr fließen die Erträge signifikant in den Vereinshaushalt.

Organisation und Stand der Akquise: Markus Stapp fungiert als zentrale Schnittstelle zu Unternehmen und Agentur. Ein Informationsflyer und ein Standardvertrag liegen vor; 70 potenzielle Sponsoren wurden identifiziert. Erste Gespräche, unter anderem geführt durch Conny und Lothar Längle, zeigten eine hohe Abschlussquote – aktuell sind 11 neue Bandenverträge geschlossen. Der Verein empfiehlt, potenzielle Partner zu Vor-Ort-Terminen auf das Sportgelände einzuladen, da die Gegebenheiten und das ehrenamtliche Engagement erfahrungsgemäß überzeugen.

4. Berichte der Abteilungen

Judo (Ernst-Dieter Walther, vertritt den verhinderten André Zeischold): Seit der Corona-Zeit verzeichnet die Abteilung einen deutlichen Rückgang der Aktiven. Verbliebene Judoka trainieren derzeit in Obernburg; Startberechtigungen für Wettkämpfe werden über den TSV ermöglicht. Der Fortbestand der Abteilung wird ergebnisoffen geprüft. Optionen reichen von einer engeren Kooperation bis zur Verlagerung von Trainingsangeboten, um interessierten Jugendlichen verlässliche Strukturen zu bieten.

Hobbysport/Yoga (Thomas Zeisberger): Die Gruppe besteht seit acht Jahren und verzeichnet seit Jahresbeginn Zuwachs. Trainiert wird freitags (Ausnahmen bei Hallenbelegung). Aktuell umfasst die Gruppe rund 16 Teilnehmende und bildet ein wichtiges gesundheitsorientiertes Angebot außerhalb des Fußballs.

Jugendabteilung (Simon Hillerich): Der Verein verzeichnet im Nachwuchsbereich eine erfreuliche Entwicklung. Besonders in den jüngeren Altersklassen – Bambini, F- und E-Jugend – sind die Mannschaften mit 15 bis 20 Kindern gut besetzt, darunter auffällig viele Mädchen. Aktive Nachwuchsarbeit in Kindergärten und Grundschulen trägt zu diesem Wachstum bei. Die D-Jugend wird derzeit gemeinsam mit dem KSV Haingrund geführt; eine Rückholung zum TSV wird angestrebt. Die C-Jugend ist in der Großgemeinde verankert. Die B-Jugend steht im kommenden Jahr vor einer Lücke (rückt komplett in die A-Jugend auf), weshalb Kooperationen mit dem FSV Wörth geprüft werden. Mittelfristig – in rund zwei Jahren – wird erneut mit einem nennenswerten Übergang in den Seniorenbereich gerechnet.

Alte Herren (AH) (Simon Hillerich für Gabriel Hartmann): Die AH meldet eine hohe Spielaktivität: im Kreispokal Odw/ Dieburg erreichte man das Halbfinale, schied jedoch gegen die AH aus Groß-Umstadt aus. Ziel ist, daran im kommenden Jahr anzuknüpfen. Auch punktuelle Unterstützung des Seniorenbereichs ist grundsätzlich möglich.

Seniorenfußball

Gruppenliga (1A) (Lucas Oppermann): Sein Bericht hob eine schwierige Saison mit Verletzungspech (u. a. einige Kreuzbandverletzungen) und externen Belastungen hervor, die Trainings- und Kaderkontinuität beeinträchtigten. Trotz starker Auftritte – darunter Siege gegen Spitzenmannschaften bzw. überzeugende Phasen u. a. in den Partien gegen Auerbach, Groß-Bieberau, Fehlheim und Ginsheim – gelang der Klassenerhalt nicht. Die Mannschaft gilt gleichwohl als grundsätzlich konkurrenzfähig; der Abstieg wird als verdient, aber vermeidbar eingeordnet.

Positive Aspekte: Zahlreiche Einsatzminuten für Eigengewächse (u. a. Jason Fuchs, Phil Stapp, Joel Prostmeyer) belegen die nachhaltige Ausrichtung. Einzelne Spieler setzten starke Akzente – etwa Tim Eckert mit den meisten Einsatzminuten der Saison. In der Torhüterfrage wurde über weite Strecken mit hoher Einsatzbereitschaft agiert.

Kaderbewegungen: Als Abgänge wurden u. a. die Brüder Arthur und Jason Fuchs, Ruslan Parokonnyi (alle SG Kleinwallstadt/Hausen), Robin Schröder (FSV Wörth) und Dennis Calis (SKV Büttelborn) genannt. Zudem plant Joel Prostmeyer ein Auslandsstudium in den USA (zeitliche Einbindung noch offen).

Auf der Zugangsseite stehen u. a. die Rückkehr von Torhüter Florian Kalweit nach seiner Weltreise und der Wiedereinstieg von Tim Zöller im Laufe der Vorbereitung. Felix Olt (24 Scorerpunkte in der Vorsaison) und Dane Tarhan kommen zusammen mit Marco Raitz von der SG Rimhorn/Neustadt, wobei mit Dane als Spieler mit Führungsanspruch geplant wird. Schon länger ist der Wechselcoup von Nico Quaadt (TSV Lengfeld) für die Offensive bekannt.

Für Marvin Friedrich (Innenverteidiger) ist mit einem verzögerten Wiedereinstieg zu rechnen.

Vorbereitung und Zielsetzung: Der Vorbereitungsstart ist auf den 26. Juni terminiert. Geplant sind fünf Testspiele, u. a. gegen TSV Niedernberg (27.06.), Viktoria Mömlingen (04.07.), TSV Langstadt (19.07.) sowie Partien am 22.07. und 26.07. gegen Hellas/Darmstadt. Die Zielsetzung ist eindeutig definiert: direkter Wiederaufstieg. Der Teamgedanke und klare interne Leitlinien werden besonders hervorgehoben.

A-Liga (1B) (Christian Verst): Die 1B spielt seit sechs Jahren stabil in der A-Liga und bildet den verlässlichen Unterbau für den Seniorenbereich. Die enge Verzahnung zur 1. Mannschaft bleibt ein Schwerpunkt, um Kaderbreite und Entwicklungsperspektiven zu sichern.

Die Mannschaft blickt auf eine insgesamt solide Saison zurück und wird die Spielzeit auf Platz 9 abschließen. Damit wurden alle drei internen Saisonziele erreicht: kein Abstiegskampf, beste Zweite im Odenwald und Behauptung gegenüber dem einzigen verbliebenen Konkurrenten in der A-Liga, dem TSV Höchst II (der SV Hummetroth II bleibt wegen Alleinstellungsmerkmal außen vor).

Besonders hervorzuheben ist die Leistung unter erschwerten Bedingungen: die Mannschaft musste der verletzungsgeplagten ersten Mannschaft wiederholt Spieler abgeben und trat dennoch stets mit mindestens 14 Mann an.

Erfolgreichster Spieler der Saison war Lukas Engel mit 24 Einsätzen, erfolgreichster Torschütze Ümit Cetin mit 19 Treffern, gefolgt von Benni Wüst und Niklas Lechner mit je 13 Toren.

Im Sommer steht ein größerer Umbruch bevor: Mehrere langjährige Spieler - darunter Felix Hener, Dennis Daum, Dominik Schnellbacher, David Raitz und Christian Verst - beenden ihre aktive Laufbahn. Gleichzeitig rücken junge Spieler nach, die künftig mehr Verantwortung übernehmen sollen. Die Neubesetzung des Trainerpostens für die zweite Mannschaft ist eingeleitet; eine Entscheidung steht kurz bevor.

5. **Kassenbericht (Anika Schübert)**

Zum 30.04.2026 weist das Hauptkonto bei der Volksbank Odenwald 42.499,69 Euro aus; das Darlehen bei der Volksbank beträgt 148.180,24 Euro. Die Barkasse liegt bei rund 1.800 Euro. Das frühere Sparkassen-Girokonto wurde aufgelöst (0 Euro). Ein Konto bei der Frankfurter Volksbank besteht zur gebührenfreien Münzgeldabwicklung. Eine ruhende Sparposition ist formal mit 1 Euro geführt.

Einordnung der Liquidität:

- Im Zuge des Kabinentrakt-Anbaus erreichte die Verschuldung eine Spitze von rund 175.000 Euro; hiervon wurden in kurzer Zeit ca. 27.000 Euro getilgt.
- vorgestreckte und zwischenzeitlich gestundete Kosten des Außenputzes (ca. 37.000 Euro).

Nach Begleichung dieser Posten will der Verein erstmals „sauber“ ohne offene Restbeträge und ohne private Vorfinanzierungen das Geschäftsjahr abschließen. Für das kommende Jahr ist striktes Haushalten vorgesehen; anschließend sollen Puffer und zweckgebundene Rücklagen – insbesondere für künftig anstehende Kunstrasenmaßnahmen – aufgebaut werden.

6. Bericht der Kassenprüfung und Entlastung der Vorstandschaft

Die Kassenprüfung für den Zeitraum 01.05.2025 bis 30.04.2026 führten David Schäfer und Marvin Friedrich durch. Beanstandungen durch Schäfer wurden nicht vorgetragen. Die Versammlung sprach danach einstimmig die Entlastung des Vorstands aus.

7. + 8. Anträge und Verschiedenes

Zugang Sportgelände: Neben der technischen Nachbesserung am Eingangstor erarbeitet der Verein einen einheitlichen, nachvollziehbaren Prozess für die Vergabe von Zutrittschips/Codes – insbesondere für Jugendteams über deren Trainerinnen und Trainer. Ziel ist eine klare, sichere und zugleich praxistaugliche Zutrittsregelung.

Sportheimdienst: Der Sportheimdienst wurde als kritischer Bereich benannt. Nach personellen Abgängen steigt die Belastung der bestehenden Gruppen. Nach dem Wochenturnier ist ein gemeinsamer Austausch unter Koordination mit Alexander Wolfstädter und Dienstgruppen geplant, inklusive Ideensammlung zur Attraktivierung. Ziel ist die Gewinnung mindestens zweier zusätzlicher Dienstgruppen, um die Last spürbar zu verteilen.

Wahlen und personelle Perspektive

Die beiden 1. Vorsitzende (Ernst-Dieter Walther und Hakan Tarhan) kündigten an, ihre Ämter nach neun Jahren im kommenden Jahr geordnet zu übergeben. Ein fließender Übergang ist vorgesehen, bei dem die neuen Verantwortlichen schrittweise in Aufgaben wie Veranstaltungsorganisation und Fördermittelakquise hineinwachsen. Gespräche mit potenziellen Nachfolgern laufen; Entscheidungen werden innerhalb der nächsten acht bis zehn Monate erwartet. Kontinuität in den übrigen Funktionen wird angestrebt.

9. Ehrungen

Die Versammlung würdigte langjährige Mitglieder für ihre Verdienste und langjährige Vereinstreue (Übersicht am Ende des Berichts).

Der Vorstand dankte allen aktuellen Mitgliedern, die den Verein – etwa beim Kabinentrakt, bei Veranstaltungen und im laufenden Spielbetrieb – maßgeblich unterstützt haben.

Ausblick und Termine

Außenanlagen/Kabinentrakt: Wiederaufnahme der Arbeiten an der Pflasterung in diesem Jahr (Material liegt bereit). Für die Umsetzung werden Helfer benötigt; Terminabsprachen folgen.

Bandenwerbung: Intensivierung der Akquise mit vorhandenen Unterlagen (Flyer, Vertrag). Mitglieder werden gebeten, identifizierte Kontakte aktiv anzusprechen.

Finanzen: Nach Begleichung offener Posten und privater Vorstreckungen richtet der Verein den Fokus auf Konsolidierung und den Aufbau zweckgebundener Rücklagen (insbesondere Kunstrasen).

Schlusswort

Der Vorstand dankte allen Mitgliedern, Spendern und Sponsoren für die Unterstützung im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Mit zielgerichteten Investitionen in Sicherheit und Ausstattung, einem erneuerten Bandenwerbekonzept, klaren finanziellen Leitplanken und einer fokussierten sportlichen Ausrichtung richtet der TSV Seckmauern den Blick nach vorn. Der Verein setzt dabei auf die breite Mitwirkung der Vereinsfamilie, das Engagement der Ehrenamtlichen und hofft weiterhin auf die Unterstützung durch Förderer, Sponsoren und die Fortführung der erfolgreichen Nachwuchsarbeit.

Namensübersicht der Verstorbenen

Gedenken der Toten



Wir gedenken unseren verstorbenen Mitgliedern:

- Volker Ruppert
- Thomas Verst
- Josef Eigl
- Otto Stapp



Namensübersicht der Jubilare

Ehrung langjähriger Mitglieder 25 Jahre Mitgliedschaft



... mit Eintritt in 2001

- | | |
|------------------------------------|--|
| • Hener Dario | • Heckmann-Drescher Jessica (verhindert) |
| • Beck Jannik | • Lege Rosi (verhindert) |
| • Hener Felix Christian | • Lege Christoph (verhindert) |
| • Raitz Maximilian | • Müller Marius |
| • Schnell Sophia | • Götz Rudolf |
| • Hener Susanne | • Balonier Thorsten |
| • Eckert Anette (verhindert) | • Grünewald Elvira |
| • Wolfstädter Claudia (verhindert) | • Götlich Timo |
| • Wolfstädter Luisa (verhindert) | |

Ehrung langjähriger Mitglieder
40 Jahre Mitgliedschaft

... mit Eintritt in 1986

- Tarhan Hakan
- Oberle Patrick
- Grünewald Hubert
- Sauer Nadine (verhindert)
- Fornoff Karl
- Roth Gerhard
- Löffler Benjamin
- Orth Michael
- Röser Alexander

Ehrung langjähriger Mitglieder
50 Jahre Mitgliedschaft

... mit Eintritt in 1976

- Beutel Erwin
- Seifert Gisela
- Pistauer Edgar
- Salmen Gerhard (verhindert)
- Steinhardt Margret (verhindert)
- Kestler Belinda (verhindert)
- Horn Frank
- Ruppert Peter
- Beck Bruno

Ehrung langjähriger Mitglieder
60 Jahre Mitgliedschaft

... mit Eintritt in 1965

- Müller Horst
- Ruppert Ludwig
- Väth Richard
- Steinhardt Kurt (verhindert)
- Hock Alwin (verhindert)

Ehrung langjähriger Mitglieder
70 Jahre Mitgliedschaft

... mit Eintritt in 1956

- Fuchs Wilmar
- Trabold Albert
- Kestler Adolf (verhindert)
- Martin Willi (verhindert)